

## Protokoll

Begehung und Sitzung des Parkrats am Do, 19.10.2023, 16:30-19:00 Uhr

Jonny-K.-Aktivpark (JKA) / QM-Büro Blasewitzer Ring 32

### TOP 0 - Begrüßung



Herr Pasch (Fachbereichsleiter Grünflächen und Friedhöfe im Straßen- und Grünflächenamt) begrüßt zur heutigen Begehung mit anschließender Sitzung, die mit Blick auf die Wetterverhältnisse unter etwas widrigen Bedingungen stattfindet. Dies ist seine letzte Veranstaltung des Parkrats in offizieller Funktion, ehe er zum Jahresende in den Ruhestand tritt. Sein Nachfolger Herr Edelhoff wird die Begleitung des Parkrats (wie auch bisher gemeinsam mit Frau Kunicke) übernehmen. Herr Pasch betont, dass das Bestehen eines begleitenden Gremiums aus Anwohnenden und Akteuren auch über die Baumaßnahmen hinaus von großer Bedeutung ist. Im Park und seinem Umfeld treffen Menschen unterschiedlichster Altersgruppen mit verschiedensten Bedürfnissen aufeinander. Nutzungskonflikte und Probleme wie Vermüllung und Vandalismus sind nur in den Griff zu bekommen, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen.

Herr Pasch begrüßt Herrn Keul als neuen für das Fördergebiet Brunsbütteler Damm / Heerstraße zuständigen Mitarbeiter im Stadtentwicklungsamt. Ebenfalls neu in der Runde ist das seit Jahresbeginn als Gebietsbeauftragter tätige Büro Wunderlich Stadtentwicklung Berlin GmbH (heute vertreten durch Herrn Nieter, Frau Casodino und Herrn Reese). Das Team ist u.a. rund um die Organisation des Parkrats zuständig und kann bei Anliegen der Mitglieder unter [bdh@wunderlich-stadtentwicklung.com](mailto:bdh@wunderlich-stadtentwicklung.com) gerne kontaktiert werden.

Frau Kunicke stellt Frau Anke vor, die im Straßen- und Grünflächenamt (SGA) zuständig für die Unterhaltung von Grünflächen ist. In dem Zusammenhang weist sie darauf hin, dass die Baufirma Garbe bis zum Abschluss der Bauarbeiten für die Beseitigung von Graffiti zuständig ist. Für den späteren Zeitraum - sowie für alle Anliegen, die mit Vandalismus und Pflege des Parks zusammenhängen - kann Frau Anke über die Mailadresse [sga@ba-spandau.berlin.de](mailto:sga@ba-spandau.berlin.de) erreicht

werden. Der heutige Treffpunkt an der Hundewiese wurde gewählt, um ausgehend von hier den Werdegang des 1. Bauabschnitts, der noch im November abgeschlossen wird, zu besichtigen. Der 2. Bauabschnitt soll im Dezember beauftragt werden (anonymes, EU-weites Vergabeverfahren). So können die Bauarbeiten im neuen Jahr wieder aufgenommen und planmäßig bis Mitte 2025 abgeschlossen werden. Beide Bauabschnitte sind von ihrem Umfang her ähnlich groß.

Seitens des QM Heerstraße Nord begrüßt Frau Zabet die heute Anwesenden. Sie berichtet, dass im Quartiersrat die gute Kommunikation zwischen Parkrat und der Verwaltung sehr positiv bewertet wird.

## TOP 1 - Begehung



### (1) Parktheater

- Höchster Punkt des JKA, Möglichkeit zur Durchführung kleiner Veranstaltungen, Nutzung als Aussichtsplateau und Aufenthaltsbereich
- Ein Stromanschluss wird im Rahmen des 2. Bauabschnitts gelegt
- Die Granitquader stammen von einem anderen Bauvorhaben, der größte Stein wiegt 6,85 Tonnen
- Anfang November werden um die Bühne neue Bäume gepflanzt / Verwendung von robusten Baumarten, die dem Klimawandel standhalten können, darüber hinaus bietet der vorhandene Baumbestand viel Schatten
- Baumgruben wurden mit Substraten als Nährstoffe für die Bäume versetzt
- Der neu verlegte Rasen wurde zuletzt leider von Wildschweinen beschädigt
- Das Anbringen von Sonnensegeln ist aufgrund des hohen Wartungsaufwands und schwieriger Gründung nicht praktikabel
- Nach entsprechendem Hinweis durch Herrn Cleinow / Kulturzentrum Staaken könnten am hinteren Teil der Bühne Leerrohre mit Fundament angebracht werden, damit hier bei Bedarf für Musikveranstaltungen eine mobile Rückwand angebracht werden kann



- Generell geht das Bauen auf einer ehemaligen Mülldeponie mit vielen Herausforderungen einher: Grundsätzlich können z.B. auf diesen Baugründen keine tiefen Fundamente hergestellt werden



### (2) Mehrgenerationen-Fitnessbereich

- Einsatz von sehr robusten Fitnessgeräten, die Infotafel für Instruktionen ist mit Graffitienschutz versehen
- Das Angebot wird bereits gut angenommen
- Im gesamten Bereich des JKA sollen im Rahmen des 2. Bauabschnitts kleine Schilder / Tafeln angebracht werden, die über die einzelnen „Points of Interest“ barrierefrei informieren



### (3) Spiellandschaft „Sterne und Galaxien“

- Graffitis auf der Mauer werden vor der Endabnahme von der Firma Garbe entfernt / Graffitienschutz auf allen Mauern / Oberflächen des Parks vorhanden

#### (4) Gemeinschaftsgärten/Hochbeete

- Neben dem Eingang zur Kleingartenkolonie sollen entsprechend des Wunsches Anwohnender Hochbeete zur gemeinschaftlichen Nutzung installiert werden (inklusive eines Wasseranschlusses)
- Es bedarf hier einer festen Patenschaft (Abschließen eines Nutzungsvertrags mit dem Bezirksamt), Interessierte wenden sich bitte an das Büro Wunderlich Stadtentwicklung unter [bdh@wunderlich-stadtentwicklung.com](mailto:bdh@wunderlich-stadtentwicklung.com) (Büro Wunderlich wird hierzu ebenfalls im nächsten „Rundschreiben“ einen Aufruf veröffentlichen)
- Sollte es hierzu keinen Rücklauf geben, wird eine alternative Bepflanzung (eventuell Obstbäume) vorgenommen

#### (5) Wetterschutz/ „Pilze“

- Am Eingang zur Spiellandschaft sollte entsprechend des ausdrücklichen Wunsches aus der Bewohnerschaft einer von zwei Wetterschutzpilze angebracht werden (großer Identifikationsfaktor, alte informelle Bezeichnung des Parks als „Pilzpark“)
- Für die Errichtung des Wetterschutzpilzes an der Wegekreuzung ist, aufgrund des schwierigen Untergrundes, ein spezielles Fundament erforderlich. Dies führt zu einer zeitlichen Verzögerung der Fertigstellung des Wetterschutzpilzes.

#### (6) Barrierefreie Zuwegungen/ Projekt „Egelpfuhlgraben Grünzug Mitte - Zuwegung“

- Die bestehende Rampe an der Brücke über den Egelpfuhlgraben ist aufgrund der zu hohen Steigung nicht barrierefrei
- Im Rahmen der parallelen Baumaßnahmen JKA / EGG Mitte ist eine barrierefreie Zuwegung zwischen den Eingängen Lutoner Straße und Maulbeerallee vorgesehen
- Ebenfalls gilt es, empfundene „Angsträume“ im Park zu beseitigen: Kreuzungen sollen künftig als Treffpunkte dienen, Gehölze teilweise zur Schaffung von Sichtachsen entfernt werden

#### (7) Bolzplatz

- Der vorhandene Bolzplatz wurde saniert, eine Linierung erfolgt noch
- Es werden Pfosten zum Anbringen von Tennis- oder Volleyballnetzen angebracht (insgesamt drei Befestigungshöhen), der Ballfangzaun wird für Tennisbälle entsprechend engmaschig sein



TOP 2 – Sitzung im QM-Büro



(8) Obstbaumwiese/ (Bäume und Wiesen allgemein)

- Obstbäume werden voraussichtlich im 2. Bauabschnitt im Frühjahr 2025 gepflanzt
- Bereits jetzt Einholen eines Meinungsbilds zur Frage, ob Speiseäpfel oder nicht verzehrbare Holzäpfel gepflanzt werden sollen (Rückmeldungen hierzu an Wunderlich Stadtentwicklung, [bdh@wunderlich-stadtentwicklung.com](mailto:bdh@wunderlich-stadtentwicklung.com))
- Um (bei Bepflanzung mit Speiseäpfeln) einer Anhäufung von Fallobst entgegenzuwirken, schlägt Herr Hack (Geskes Hack Landschaftsarchitekten) die Nutzung der Webseite [www.mundraub.org](http://www.mundraub.org) vor
- Grundsätzlich ist für die Pflege der Bäume das SGA zuständig
- Durch die beauftragte Gartenbaufirma erhalten die gepflanzten Bäume bis zu ihrem Austreiben (ca. ein Jahr nach Einpflanzung) eine intensive Fertigstellungspflege und werden dann weitere zwei Jahre gewässert
- Für die gefälltten Bäume und gerodeten Sträucher gibt es Ersatzpflanzungen
- Auf der Parkfläche sind sowohl Liegewiesen (Gebrauchsrasen) als auch Blühwiesen vorgesehen (letztere sind ökologisch wertvoll und bieten einen Lebensraum für Insekten)
- Pflege durch das SGA: Liegewiesen werden regelmäßig gemäht und müssen von Laub befreit werden, eine Mahd der Blühwiesen ist einmal im Herbst notwendig

(9) Hunderauslauf

- Wichtiger Hinweis an Nutzende des Hunderauslaufs: Im Boden befindet sich ein Methanoxidationsfeld (ehem. Mülldeponie), es dürfen daher keine Gartenstühle mitgebracht werden (Gefahr durch tiefere Löcher im Boden, verstärkt durch intensives Buddeln der Hunde)

- Auf einem Hundeauslaufbereich dürfen hier grundsätzlich keine Übungsgeräte oder Sitzmöbel fest installiert werden – Die Fläche würde ansonsten als Übungsplatz gewertet werden, was mit Blick auf Lärmschutz mit vielen Auflagen verbunden ist

#### (10) Aktivinsel

- Die Aktivinsel befindet sich am zentralen Parkplateau, vorgesehen sind hier eine Vielzahl von attraktiven Sport- und Fitnessangeboten:
  - Multifunktionsfeld (Fußball, Volleyball, Basketball)
  - Calisthenics-Parcours (Muskeltraining)
  - Trampolinbereich (inklusive Rollstuhltrampolin)
  - „Chillbereich“, mit Schaukelbereich (kreisförmige Schaukeln) und Tischtennisplatten
  - Sitzbereiche auf den Mauern
- Die Aktivinsel dient vor allem Jugendlichen als Treffpunkt und Aufenthaltsort
- Eine Beleuchtung mit individueller Schaltuhr ist vorgesehen, sodass einer Lärmbelästigung während der späten Abendstunden entgegengewirkt wird

#### (11) Multifunktionshaus

- Mittelfristig soll im Rahmen einer weiteren Projektförderung auf der abschüssigen Fläche zwischen dem JKA und den Sportflächen der Carlo-Schmid-Oberschule ein Multifunktionshaus entstehen:
  - Unteres Stockwerk zur Nutzung durch Schule / Sportvereine (Umkleidekabinen), Ausgang in Richtung Sportplätze
  - Oberes Stockwerk mit Ausgang zum JKA mit einem möglichen gemeinnützigen (Café)betrieb und öffentlich nutzbaren Toiletten
- Das Vorhaben wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung als Fördergeber unterstützt, jedoch ist frühestens im Jahr 2025 mit der Bereitstellung von Fördermitteln für Planungsleistungen zu rechnen
- Auch auf Bezirksebene besteht politischer Rückhalt: ein Bezirksamtsbeschluss liegt inzwischen vor
- Der Parkrat sieht einen großen Bedarf an Angeboten und Jugendarbeit ausgehend vom Multifunktionshaus (die Gewaltprävention liegt der Entstehung des JKA zugrunde und sollte an dem Standort langfristig aktiv betrieben werden)

#### Toiletten

- Die Mitglieder des Parkrats betonen die Wichtigkeit des Baus eines Multifunktionshauses auch vor dem Hintergrund der nicht vorhandenen öffentlichen Toiletten
- In dem Kontext ist zu prüfen, ob die durch die Senatsverwaltung für Umwelt Verkehr und Klimaschutz in Berlin zur Verfügung gestellten autarken Parktoiletten ggf. im JKA zum Einsatz kommen könnten (siehe hierzu auch <https://www.tagesspiegel.de/berlin/ein->

[plumpsklo-aber-ein-vornehmes-jeder-berliner-bezirk-erhalt-zwei-autarke-parktoiletten-9587156.html](https://www.plumpsklo-aber-ein-vornehmes-jeder-berliner-bezirk-erhalt-zwei-autarke-parktoiletten-9587156.html))

- Für Veranstaltungen im Park sind als Zwischenlösung Dixi-Toiletten anzumieten

#### Trinkbrunnen

- Am südlichen Eingang Lutoner Straße soll ein Trinkwasserbrunnen von den Berliner Wasserbetrieben installiert werden
- Für Bau und Wartung (verbunden mit aufwändigen Hygienemaßnahmen) sind die Berliner Wasserbetriebe zuständig

#### Kunst am Bau

- Aufgrund der Gesamtförderhöhe der Maßnahme ist eine künstlerische Gestaltung auf der Fläche des JKA vorgesehen
- In dem Zusammenhang wird im Frühjahr 2024 ein Wettbewerb ausgelobt

#### Tag der Städtebauförderung 2024

- Das Büro Wunderlich Stadtentwicklung als Gebietsbeauftragter plant und organisiert in enger Kooperation mit dem QM Heerstraße Nord ein Fest im JKA zum „Tag der Städtebauförderung“ am 04. Mai 2024
- Zur Gestaltung des Programms sollen lokale Akteure und Sportvereine eingebunden werden

Protokoll: Wunderlich Stadtentwicklung Berlin GmbH, Victoria Casodino

24.10.2023

